

ZDF Neo

5.05 Inspector Barnaby. Mord mit Groove. Engl. Krimi, 2007 6.35 Die Rettungsflyer 7.20 Topfgeldjäger 8.15 Lafer! Lichter! Lecker! 9.00 Bares für Rares 10.45 Clever abgestaubt 11.30 New Tricks 12.25 Father Brown 14.00 Kommissar Stolberg 15.00 Ein Fall für zwei 16.55 Die Rettungsflyer 18.30 Bares für Rares 20.15 Inspector Barnaby. Ein Sarg aus China / Mord mit Groove. Engl. Krimi, 2007 23.20 Falco. Krimiserie 0.55 The Killer Inside

Phoenix

5.15 Der taumelnde Kontinent 7.30 Rheingold – Gesichter eines Flusses. Dt. Dokufilm, 2014 9.00 Vorort 9.30 phoenix plus 10.00 Vorort 10.45 phoenix plus 11.30 DFB-Presskonferenz aus dem WM-Quartier in Watutinki 12.00 Vorort 12.45 phoenix plus 14.00 Vorort 14.45 phoenix plus 16.00 Meine Oma sucht ein Heim. Dt. Dokufilm, 2018 16.45 Wie gut sind unsere Ärzte? 17.30 Der tag 18.00 ZDF-Reportage. Wenn Rettungskräfte zum Opfer werden 18.30 Rheingold – Gesichter eines Flusses. Dt. Dokumentarfilm, 2014 20.00 Tagesschau 20.15 Der Garten Erde 21.45 k.o.- getropft 22.15 Unter den Linden. Zu Gast: Lars Klingbeil, Katja Suding 23.00 Der Tag 0.00 Unter den Linden 0.45 Der Garten Erde

Pro Sieben

6.00 Baby Daddy 6.55 Last Man Standing 8.20 Scrubs – Die Anfänger 10.10 The Middle 11.00 Mike & Molly 11.30 How I Met 12.25 2 Broke Girls 13.20 Two and a Half Men 14.40 The Middle 15.35 The Big Bang Theory 17.00 taff 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo 20.15 The Big Bang Theory (- 3.20)

Tele 5

6.25 Werbung 7.25 Joyce Meyer 7.55 Werbung 15.10 Star Trek – Das nächste Jh. 16.10 Star Trek – Raumschiff Voyager 17.10 Raumschiff Enterprise 18.10 Star Trek – Raumschiff Voyager 19.10 Star Trek – Das nächste Jh. 20.15 The Lost Planet. Amerik. Sci-Fi-Film, 2013 22.00 Infini. Austral. Sci-Fi-Horror, 2015 0.10 Dark Matter 1.45 The Lost Planet – Something Is Out There. Amerik. Sci-Fi, 2013

KIKA

6.35 Sam 6.55 Die Sendung mit dem Elefanten 7.20 Super Wings 7.45 Sesamstraße 8.05 Zoés Zauberschrank 8.30 Kleine Prinzessin 9.05 Nele & Nora 9.15 Eine Mene Bu 9.25 Elca (4/8) 9.35 Jim Hen-

Als die Mordbrenner die Gaukler ablösten

FAZ
25.6.18

So lässt sich Geschichte vermitteln: Die ARD-Doku „Glaube, Leben, Sterben: Menschen im Dreißigjährigen Krieg“

Gestern war Alltag – heute ist Krieg. Wird es je Frieden geben? Eindrucksvoll zeigt Daniel Kehlmann in seinem Eulenspiegel-Roman „Tyll“ den Einfall des Schreckens in einen Sprengel, in dem eben noch Gaukler ihre wilden Späße trieben. Nun werden sie abgelöst von Mordbrennern und Brandschatzern. Kehlmann trifft in seinem Buch einen Nerv der Zeit des beginnenden 17. Jahrhunderts, doch mag man sein Buch deswegen einen historischen Roman nennen?

Nicht nur literarische, auch historische Darstellung ist Erfindung des Gefundenen. Die Unterschiede sind graduell. Vor allem die Hilfswissenschaften der Historie schaffen im Abarbeiten am Material valide Deutungsgrundlagen. Wer sich aber größere Freiheiten herausnimmt wie beispielsweise Hillary Mantel mit ihrer Biographie Thomas Cromwells, der gerät bei den strengeren Vertretern der Zunft nicht selten in die Kritik. Die Darstellungsaufgabe löst der Fernsehfilm „Glaube, Leben, Sterben: Menschen im Dreißigjährigen Krieg“ recht geschickt auch für das breite Populärpublikum. Die großen Linien des ereignisgeschichtlichen Schulbuchwissens werden im Vorübergehen auf kursorische, aber doch gründliche Weise mitserviert. Vor allem aber stehen fünf zeitgenössische Personen im Fokus des informativen Doku-Dramas, einem Gemeinschaftswerk der Religionsredaktionen von BR, MDR, SWR und ORF.

Der Calvinist Hans de Witte (Daniel Kamen), ein Prager Kaufmann von der Kleineseite, der als Finanzier des katholischen Kaisers des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nationen, des Habsburgers Ferdinand II., Münzprägegelds und Wechselgeschäfte im großen Stil unternimmt und bis zu seinem Selbstmord wegen geplatzter Kredite ein immer reicherer Profiteur des Krieges wird. Die protestantische



Zu den Waffen: Mit dem Prager Fenstersturz im Mai 1618 beginnt der Dreißigjährige Krieg und damit der bis heute letzte große Religionskrieg in Europa. Foto BR

österreichische Bäuerin Marta Küzinger (Katharina Haudum), eine einfache Frau, die versteht, die Spreu vom Weizen zu trennen, und des Lesens der Lutherbibel mächtig. Nach mehrfachem Obrigkeitenwechsel und der Zwangskatholisierung ihres Dorfes hält sie konspirative Untergrund-Bibelkreise ab. Der Jesuitenpater Jeremias Drexel (Raphael von Bargen), der im Tross des bayerischen Königs Maximilian erst gegen die Böhmen und dann sozusagen gegen den Rest des Abendlandes zieht und der am Ende mit scharfen Worten mit der „guten Sache“ der Eroberungen im Namen der Religion abrechnet.

Der Söldner Peter Hagendorf (Robert Zimmermann), der sich wegen ein paar neuer Stiefel anwerben lässt und wechselnden Herren dient. Mehrfach schlimm verwundet, verliert er mehrere Kinder und nach einander zwei Frauen, überlebt aber selbst bis zum Schluss. Und die Oberin Klara Staiger (Monika Bujinski), die mit ihren Nonnen mehrfach vor den marodierenden Heeren flieht, Massenvergewaltigungen und andere Greuel aber nicht verhindern kann.

Alle fünf haben entweder eigene Tagebücher und Schriften hinterlassen, oder ihr Leben ist gut dokumentiert wie bei der

Bäuerin Marta durch Aufzeichnungen im Sterberegister. In Spielszenen, in denen das im Dialekt oder in nur behutsam modernisierter Sprache gesprochene Wort im Mittelpunkt steht, verlebendigen sie die von ihnen erlebten Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges auf ihr Schicksal. Ein Interviewkniff stellt Nähe durch die Mentalitätendistanz hindurch her: Gesprochen wird der Off-Kommentar von den Schauspielern Cornelius Obonya und Adele Neuhauser (bei uns vor allem als ORF-„Tatort“ Kommissarin Bibi Feller bekannt), die die fünf Protagonisten immer wieder direkt anspricht – und die ihr und uns, das Gesicht der Kamera zugewandt und dem Zuschauer ins Auge blickend, Auskunft geben über ihre An- und Einsichten und ihre Haltungen gegenüber Religion und Macht.

Während die Spielszenen farbig gestaltet sind, kontrastieren Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Gegenwart die historische Plastizität (Buch und Regie Stefan Ludwig, Kamera Thomas Beckmann). Militär- und Kirchenhistoriker geben Einschätzungen ab. Einige Male wird die Frage angerissen, inwiefern sich die im Verlauf des Krieges zunehmend unübersichtliche Lage mit der im Nahen Osten heute vergleichen lässt. Zu eindeutigen Antworten gelangt man zwar nicht, dass aber Geopolitik und Religionsvorherrschaftsstreben eine Pulverfassallianz bilden, wird evident.

Der „letzte große Glaubenskampf des Abendlandes“ dauert eine ganze Generation. Sein Ende Mitte des 17. Jahrhunderts erleben Menschen, denen Frieden unbekannt ist. Als Beitrag zum „Jubiläumsjahr“ seines Beginns 1618 ist dieser Film ein anschauliches Beispiel für geschichtliche Vermittlung im Fernsehen. HEIKE HUPERTZ

Glaube, Leben, Sterben: Menschen im Dreißigjährigen Krieg läuft am Montag um 22.30 im Ersten.

- Zu Gast: Faten Mukarker, palästinensische Friedensaktivistin, ca. 120 Min.
- 10.05 **Notizbuch – BR 2**
Erfolgreich in der Ferne – im Alter zurück in die Heimat?, ca. 115 Min.
- 10.05 **Leben – SWR 2** Tod eines Stasi-Agenten (4/6). Lisbeths Anruf, ca. 25 Min.
- 10.10 **Kontrovers – Deutschlandfunk**
Asylstreit in Deutschland – Rettet Europa die Kanzlerin?, ca. 80 Min.
- 11.55 **Verbrauchertipp – Deutschlandfunk**
Trampolin im Garteh, ca. 5 Min.
- 12.05 **Doppelkopf – HR 2** Am Tisch mit Prof. Dr. Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität, ca. 55 Min.
- 14.55 **„lesenswert“ Kritik – SWR 2**
Michel Onfray: Niedergang und Fall der abendländischen Kultur, ca. 5 Min.
- 16.05 **Eins zu Eins. Der Talk – BR 2** Zu Gast: Holger Wolff, Unternehmer, ca. 55 Min.
- 16.10 **Zu Gast – RBB Kulturradio**
Marlis Petersen, Sopranistin, ca. 35 Min.
- 16.10 **Büchermarkt – Deutschlandfunk**
U.a.: Werden Bücher überflüssig? Ein Gespräch mit dem Schweizer Schriftsteller Peter Stamm, ca. 20 Min.
- 16.35 **Forschung aktuell – Deutschlandfunk**
U.a.: Nächster Halt ExaFLOPS. Chinas kommende Generation der Supercomputer / Solarstrom auch ohne Sonne, ca. 25 Min.
- 17.05 **Forum – SWR 2** Zwischen Lehrermangel und Leistungsschwund – Ist die Grundschule in Gefahr?, ca. 45 Min.
- 17.35 **Kultur heute – Deutschlandfunk**
U.a.: „Beethoven-Projekt“ – John Neumeiers neue Choreographie in Hamburg, ca. 25 Min.
- 17.45 **Politikum – WDR 5**
Nur keine Überheblichkeit: Das Zeitalter der Autokraten hat erst begonnen. Mit Caroline Fetscher, Publizistin und Autorin beim Tagesspiegel, ca. 15 Min.
- 18.05 **Der Tag – HR 2**
Die Macht am Bosphorus – Eine Wahl und ihre Folgen, ca. 55 Min.
- 18.05 **IQ – Wissenschaft und Forschung – BR 2**
U.a.: Nobelpreisträger-Tagung Lindau. Ideen für Medizin in Entwicklungsländern / Ausstieg aus der Kohle. Je später, desto teurer? / Riesiger Kältespeicher. Wie Fernwärme im Sommer beim Kühlen hilft / Starkregen und Überflutungen. Wie wappnen sich Städte und Kommunen?, ca. 25 Min.
- 19.04 **Kulturtermin – RBB Kulturradio**
Das Volk der Abdichter und Dämmer. Lohnt sich die Hausdämmung?, ca. 26 Min.
- 19.05 **Tandem – SWR 2**
Darin um 19.30 Uhr: Das Versprechen (1/5). Erste Liebe lebenslänglich, ca. 55 Min.
- 19.05 **Zündfunk – BR 2** Das Album der Woche im Zündfunk, ca. 55 Min.
- 19.15 **Andruck – Deutschlandfunk, SR 2**
U.a.: Georg Meck, Bettina Weiguny: „Der Elitenreport“ / Roger Schawinski: „Verschwörung! Die fanatische Jagd nach dem Bösen in der Welt“, ca. 45 Min.
- 19.30 **Feature – Deutschlandfunk Kultur**
Beschnefung, Belaidigung, Bedrohung